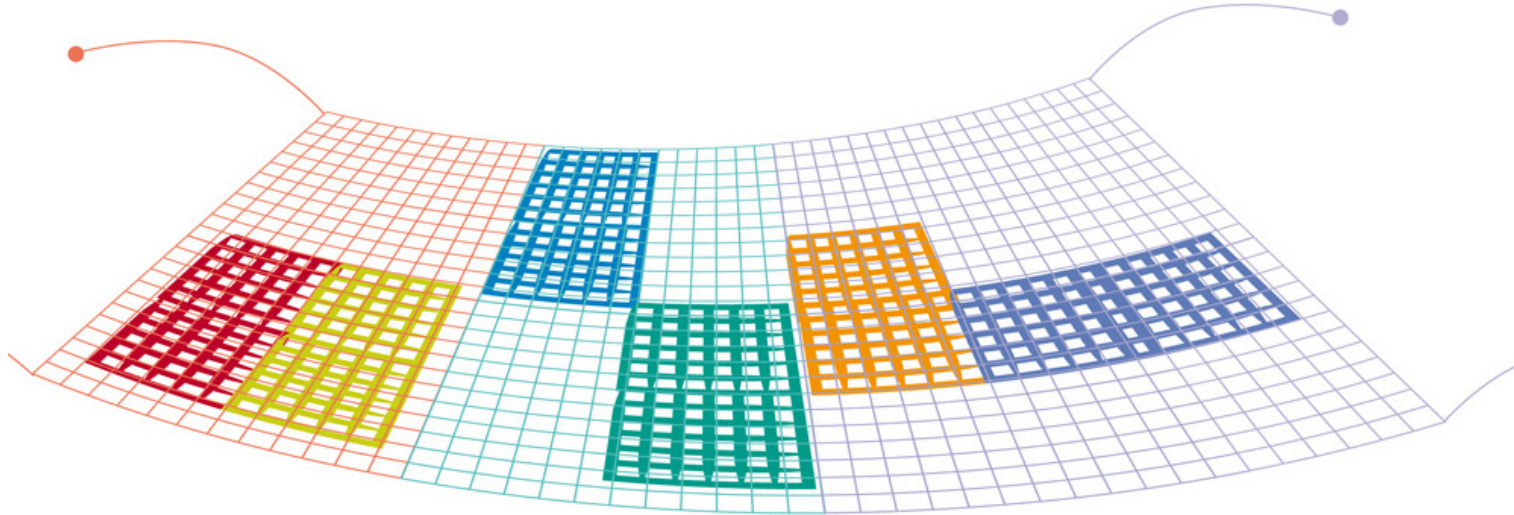




# Sozialsystem in Österreich



Quelle: <https://goo.gl/images/yLXgM5>

# Meilensteine des Sozialsystems in Ö.

- 1863** → Armenfürsorge/Sozialversicherung (Reichsheimatgesetz)
- 1888** → Unfall- und Krankenversicherung (ASVG seit 1956)
- 1859** → Kinderarbeitsverbot (Kinder unter 10 Jahren)
- 1885** → Novelle zum Kinderarbeitsverbot (Ausweitung auf unter 14 Jahren)
- 1906** → Pensionsversicherung (für Angestellte – erste Pflichtversicherung)
- 1919** → Acht-Stunden-Tag (zuerst für Industrie und Gewerbe)
- 1920** → Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosenversicherungsgesetz 1949)
- 1920** → Arbeiterkammer (Forderung bereits seit 1848)

# In der 2. Republik...

1949	Einführung der <b>Kinderbeihilfe</b>
1951	Einführung der <b>Wohnungsbeihilfe</b> bei Bedürftigkeit
1956	Inkrafttreten des <b>Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG)</b>
1957	Inkrafttreten des <b>Mutterschutzgesetzes</b>
1957	Schaffung des <b>Kriegsopferversorgungsgesetzes</b>
1968	Inkrafttreten des <b>Familienlastenausgleichsfonds</b>
1968/1969	Einführung der aktiven <b>Arbeitsmarktpolitik</b> und Inkrafttreten des <b>Arbeitsmarktförderungsgesetzes</b>
1970er	Neuordnung der Fürsorgepolitik durch <b>Länder-Sozialhilfegesetze</b>
1970 - 1972	<b>Abschaffung der Studiengebühren, Einführung von kostenlosen Schulbüchern und Schulfreifahrten</b>
1972	Verabschiedung des <b>Arbeitnehmerschutzgesetzes</b>
1975	<b>Familienrechtsreform</b> (Neuordnung der persönlichen Rechtswirkung der Ehe, beinhaltet z.B. Gleichberechtigung in der Ehe u.v.m.)
1979	Verabschiedung des Bundesgesetzes über die <b>Gleichbehandlung von Frau und Mann</b> bei Festsetzung des Entgelts
1989	Möglichkeit des Karenzurlaubs für Väter durch das <b>Elternkarenzurlaubsgesetz</b>
1992	Entscheidung zur <b>schrittweisen Angleichung des Pensionsantrittsalters</b> von Frauen und Männern ab 2024
1993	Einführung des <b>Pflegegeldes</b>
1994	Gründung des <b>Arbeitsmarktservices (AMS)</b>
1996	Erweiterung der Krankenversicherung durch Einbezug <b>freier DienstnehmerInnen</b> und „Neuer Selbständiger“ in die Sozialversicherung

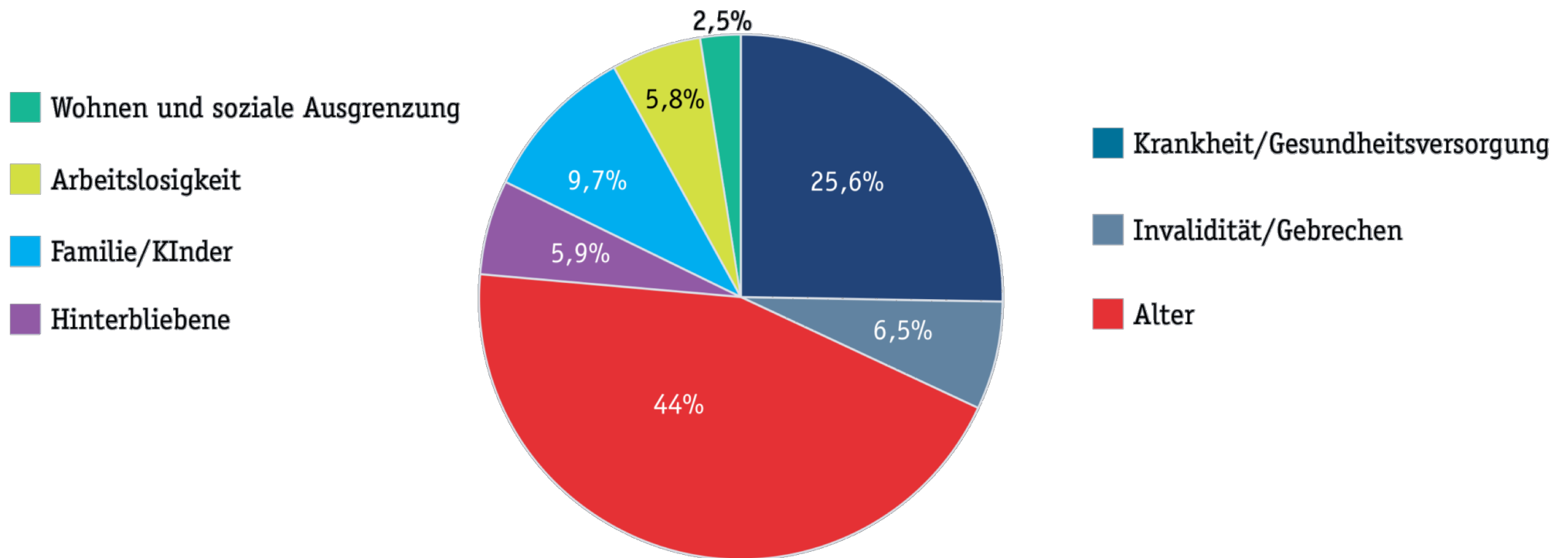
1998	Inkrafttreten der freiwilligen Selbstversicherung für <b>geringfügig Beschäftigte</b>
2002	Beschluss der <b>Abfertigungsreform</b> , d.h. Abfertigungsanspruch bei Selbstkündigung bleibt erhalten
2002	Einführung des pauschalen <b>Kinderbetreuungsgeldes</b>
2003/2004	<b>Pensionsreformen</b> (z.B. Abschaffung der vorzeitigen Alterspensionen, Ausdehnung der Pensionsberechnungen auf gesamten Erwerbsverlauf)
2007	<b>Hausbetreuungsgesetz</b> (Regelung privater 24-Stunden-Betreuung)
2008	Einführung neuer Bezugsvarianten des <b>Kinderbetreuungsgeldes</b> (20+4, 15+3 Monate)
2008	<b>Einbeziehung freier DienstnehmerInnen</b> in die gesetzliche Arbeitslosenversicherung und Kranken- und Wochengeld für diesen Personenkreis
2008/2009	<b>Arbeitsmarktpakete I, II und III</b> zur Abmilderung der Krisenauswirkungen auf den Arbeitsmarkt
2010	Einführung der <b>Bedarfsorientierten Mindestsicherung österreichweit</b> <sup>6</sup>
2012	Beschluss von <b>ELGA</b> (Elektronische Gesundheitsakte)
2014	Einführung der <b>Pflegekarenz bzw. Pflegeteilzeit</b>
2015	Beschluss des <b>Sozialbetrugsbekämpfungsgesetzes</b> zur Bekämpfung von Sozialbetrug und Scheinfirmen
2016	Beschluss der <b>Ausbildungspflicht</b> für Jugendliche bis 18 Jahre und (befristete) <b>Ausbildungsgarantie</b> bis 25 für arbeitslose junge Erwachsene <sup>7</sup>

Quelle: [https://www.politik-lernen.at/pa\\_sozialstaatsaerterreich](https://www.politik-lernen.at/pa_sozialstaatsaerterreich)

# Sozialbereiche in Österreich

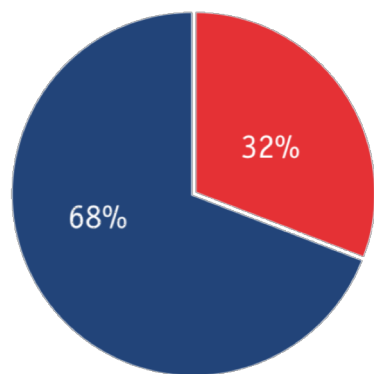
- **Sozialversicherung** (Pensions-, Kranken- und Unfallversicherung)
- **Arbeitslosenversicherung** (z.B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe)
- **Universelle Systeme** (z.B. Familienbeihilfen, Pflege- und Gesundheitsvorsorge)
- **Bedarfsorientierte Leistungen** (Stipendien, Mindestsicherung in der Pension)
- **Sozialschutz für Beamtinnen und Beamte** (z.B. eigenes Pensionsrecht)
- **Sozialentschädigung** (Leistungen u.a. für Kriegs-, und Verbrechensoffer)
- **Arbeitsrechtlicher Schutz** (Lohn auch im Krankheitsfall)
- **Betriebliche Formen der Altersversorgung** (z.B. Pensionskassenzusagen)
- **Soziale Dienste** (Beratung und Versorgung z.B. bei Gewalt, Drogen, Kinder,...)

# Ausgaben für Sozialleistungen



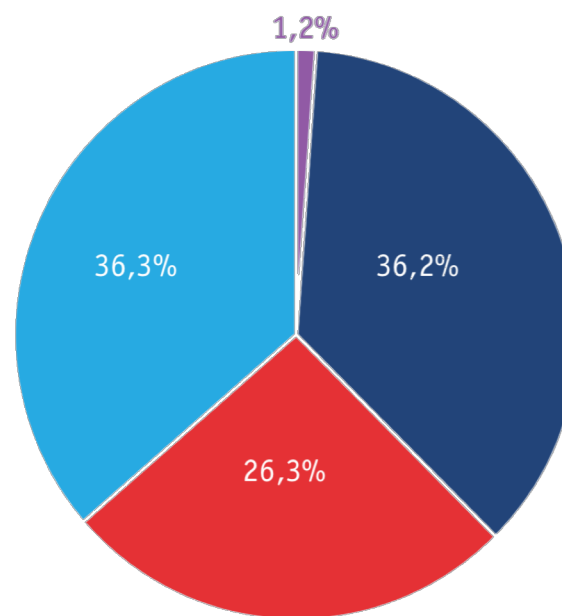
Quelle: Statistik Austria/Sozialministerium: ESSOSS-Datenbank - Ausgaben ohne Transfers (Juli 2017)

# Finanzierung der Sozialbereiche



■ Geldleistungen

■ Sachleistungen



■ Beiträge ArbeitnehmerInnen, Selbstständige, PensionistInnen

■ ArbeitgeberInnen-Sozialbeiträge

■ Allgemeine Steuermittel

■ Sonstige Einnahmen (Vermögenseinnahmen und anderweitig nicht zuordbare Einnahmen)

Quelle: Statistik Austria/Sozialministerium: ESSOSS-Datenbank - Finanzierung der Sozialausgaben 2015 (Dezember 2016)

# Ist der Sozialstaat noch leistbar? 🤔

Wie denkst du über Transferleistungen wie die Mindestsicherung oder das Pensionssystem?

Wie gerecht ist so ein Sozialstaat eigentlich?

# Gender-Gap

- Durchschnittseinkommen von Frauen niedriger als jenes von Männern
- Niedrigere erwerbsbezogene Sozialtransfers entstehen (z.B. Pensionen, Arbeitslosengeld)
- Prozentsatz der Erwerbstätigkeit bei Frauen geringer
  - Mehr Frauen als Männer sind teilzeitbeschäftigt
- Höhere Lebenserwartung von Frauen
  - Anteil Gesundheits- und Pflegeleistungen höher als jene von Männern
- Dennoch: Pro-Kopf-Sozialleistungen 2015
  - Bei Männern um **sechs Prozent höher** als bei den Frauen!!!



Quelle: <https://goo.gl/images/dzhmhX>



# Recherche

Wie hoch war das Durchschnittseinkommen von Frauen und Männern letztes Jahr?

Wie hoch waren die Durchschnittspensionen von Frauen und Männern?

Wie beeinflusst das die Lebensqualität und Unabhängigkeit von Frauen und Männern?

**Link-Tipp:** [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Menschen und Gesellschaft > Soziales > Gender-Statistik > Einkommen

# Wirtschaftsmigration

Eine Bereicherung für das jeweilige Land oder doch eher eine Herausforderung für unser Sozialsystem?

PARTNERDISKUSSION 